

IKT-Zertifikatslehrgang Sachkunde für die dezentrale Niederschlags- wasserbehandlung

Personenzertifizierung (vgl. DIN EN ISO/IEC 17024*)

20.-23. November 2017 (Optionale Prüfung 24. November 2017)

- Einführung in wasserwirtschaftliche und gesetzliche Zusammenhänge
- Überblick zu Funktion und Arten von dezentralen Niederschlagswasserbehandlungsanlagen
- Hilfestellung für Dimensionierung und Planung von dezentralen Anlagen
- Praxistage: praktische Übungen zum Betrieb und Verständnis der Anlagen
- Abschluss mit Zertifikat nach erfolgreicher Teilnahme möglich



Ziel des Lehrgangs ist es, den Teilnehmern wesentliche Kenntnisse zu Planung, Betrieb und Unterhalt der de- und semizentralen Niederschlagswasserbehandlungsanlagen zu vermitteln. Die DIBt-benannte IKT-Prüfstelle für Regenwasser greift dabei auf langjährige und umfangreiche Erfahrungen in der Forschung und Prüfung im Bereich der Niederschlagswasserbehandlung zurück und verstärkt das Referententeam durch Experten.

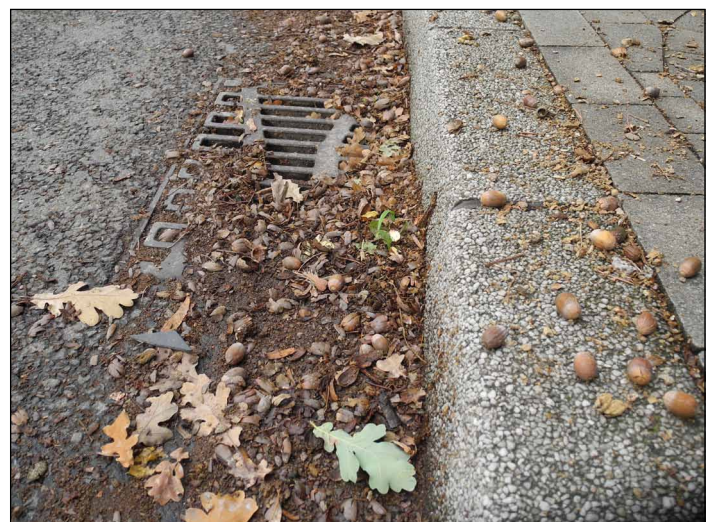
in Abstimmung mit:

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Deutsches
Institut
für
Bautechnik

DIBt



Zielgruppe

Mitarbeiter von Ingenieur- und Architektenbüros, Kommunen und Verbänden sowie Anlagenbetreibern und Dienstleistungsunternehmen. Sie werden in diesem Lehrgang gezielt ausgebildet und nach Bedarf auch geprüft und zertifiziert.

* Personenzertifizierung: Organisation und Aufgaben der IKT-Zertifizierungsstelle einschließlich Rezertifizierung orientieren sich an den Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17024 (2012). Die Rezertifizierung (Intervall 3 Jahre) stellt normgemäß sicher, dass die zertifizierte Person kontinuierlich die aktuellen Zertifizierungsanforderungen erfüllt.

Inhalte und Gliederung

Der Lehrgang gliedert sich in vier Module, die in theoretische und praktische Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.) unterteilt sind. Insgesamt werden die relevanten Themen rund um das Thema dezentrale Niederschlagswasserbehandlung im Trennsystem an vier Tagen mit 36 Unterrichtseinheiten kompakt vermittelt und in einer separaten Prüfung abgeprüft. Ein Schwerpunkt liegt in den praktischen Unterrichtseinheiten, in denen die Teilnehmer den fachgerechten Umgang mit dezentralen Niederschlagswasserbehandlungsanlagen erlernen und anschließend in der Praxis erproben. Die abschließende optionale Prüfung umfasst eine schriftliche Prüfung.

Modul I

Grundlagen

Einführung, wasserwirtschaftliche und gesetzliche Zusammenhänge

- Gesetze und Normen
- wasserwirtschaftliche Relevanz
- Verfahrenstechnische Funktionsprinzipien

Modul II

Dezentrale Niederschlagswasserbehandlungsanlagen

Überblick zur Funktion und Arten von dezentralen Anlagen

- Zulassungsverfahren
- Marktübersicht der auf dem Markt befindlichen Systeme
- Vor- und Nachteile einzelner Anlagentypen
- Blick in die Zukunft

Modul III

Praxistage

Praktische Übungen zu Wartung und Betrieb an diversen dezentralen Anlagentypen

- Aus welchen Komponenten bestehen dezentrale Anlagen?
- Wie erfolgt die regelmäßige Wartung?
- Wie können Reinigungsintervalle festgelegt werden?

Modul IV

Dimensionierung und Planung

Wie integriert man dezentrale Anlagen in ein bestehendes Entwässerungskonzept. Welche Vorteile bieten diese Systeme? Wo sind Einsatzgebiete und Grenzen?

- Planung: Einsatzgebiete identifizieren
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Nutzen-Kosten-Rechnung
- Dimensionierung und Auswahl der geeigneten Anlagentypen

Modul V

Optionale Prüfung

Die Prüfung umfasst eine 75-minütige schriftliche Klausur. Der Lehrgangsteilnehmer erhält nach erfolgreich abgelegter Prüfung ein Zertifikat des IKT.





Lehrgangleiter

Marcel Goerke M.Sc.
Leiter IKT-Prüfstelle Regenwasserbehandlung

Termin und Gebühren

20.-23. November 2017, Prüfung 24. November 2017

- reguläre Lehrgangsgebühr: 1.980 Euro
- Lehrgangsgebühr für Mitglieder der IKT-Fördervereine: 1.780 Euro
- Lehrgangsgebühr für Mitglieder der KomNetGEW: 1.480 Euro
inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Zulassungsvoraussetzungen

- Hochschulabschluss (Universität/TH/FH – Diplom, Master oder Bachelor) entsprechender Fachrichtung oder
- eine abgeschlossene Berufsausbildung (als Meister/Techniker) entsprechender Fachrichtung oder
- mehrjährige Berufserfahrung (mindestens 2 Jahre) auf dem Gebiet der Abwasser- und Kanalisationstechnik

Zertifikat

Absolventenerhalten nach erfolgreich abgelegter Prüfung ein Zertifikat des IKT. Die Teilnahme an regelmäßig stattfindenden Erfahrungsaustauschen wird angeboten.

Referenten

Die Referenten sind ausgewiesene und erfahrene Fachleute aus Hochschulen, Kommunen, Ingenieurbüros und der öffentlichen Verwaltung sowie dem IKT.

Anmeldung

Das Lehrgangskonzept sieht vor, in einer Kleingruppe von maximal 20 Personen konzentriert zu den Themen rund um die dezentrale Niederschlagswasserbehandlung im Trennsystem zu arbeiten.

Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig an!

Veranstaltungsort

IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur
gemeinnützige GmbH
Exterbruch 1
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 17806-0
Fax: 0209 17806-88
E-Mail: info@ikt.de
www.ikt.de

Noch Fragen?
Marcel Goerke M.Sc.
Tel.: 0209 17806-34
goerke@ikt.de

Weitere Infos

Hotels in der Nähe: www.ikt.de/hotels-in-gelsenkirchen
Anfahrtsbeschreibung: www.ikt.de/anfahrt



www.facebook.com/IKTONline

Verbindliche Anmeldung Formular bitte senden an Fax: +49 (0) 209 17806-88 oder E-Mail: seminare@ikt.de

H-S00366

Sachkunde für die dezentrale Niederschlagswasserbehandlung

Termin: 20.-23. November 2017,
Optional: Prüfung 24. November 2017

Gebühren: Teilnahme regulär: 1.980 Euro
 Teilnahme Mitglied IKT-Förderverein: 1.780 Euro
 Teilnahme Mitglied KomNet Abwasser: 1.480 Euro

Teilnehmer _____

Firma/Behörde _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Tel. _____ mobil _____

E-Mail _____

E-Mail Teilnehmer (falls abweichend) _____

Datum _____ Stempel _____ Unterschrift _____

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind verbindlich. Teilnehmeranzahl maximal 20, minimal 12. Nach Anmeldung wird die Rechnung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn fällig ist. Bei Rücktritt bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 30% des Teilnahmebeitrags berechnet. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist der volle Beitrag zu zahlen. Abmeldung muss schriftlich. Ein Ersatzteilnehmer für den gebuchten Termin kann jederzeit schriftlich benannt werden (kostenfrei).